

Der Gießener Anzeiger erscheint täglich, außer Sonntags, - Feiertagen, Gießener Familienblätter, Kreisblatt für den Kreis Gießen. Bezugspreis: monatl. M. 1.20, vierteljährlich M. 3.60; durch Abholer u. Freizusteller monatl. M. 1.10; durch die Post M. 1.40 vierteljährlich auswärts. Postfachverehr. - Anzeiger für die Schiffsfahrtslinie 113 Berlin, Geschäftsstelle 113 Anzeiger für die Schiffsfahrtslinie 113 Berlin, Geschäftsstelle 113 Anzeiger für die Schiffsfahrtslinie 113 Berlin, Geschäftsstelle 113

Gießener Anzeiger

General-Anzeiger für Oberhessen
 Postfachkonto: Frankfurt a. M. 11686
 Verleger: Brühl'sche Lit.-Buch- u. Steindruckerei R. Lange. Schriftleitung, Geschäftsstelle u. Druckerei: Schulstr. 7.

Abnahme von Anzeigen
 1. 20 Zeilen 1 Tag 20 Pf.
 2. 10 Zeilen 1 Tag 10 Pf.
 3. 5 Zeilen 1 Tag 5 Pf.
 4. 1 Zeile 1 Tag 1 Pf.
 5. 1 Zeile 1 Tag 1 Pf.
 6. 1 Zeile 1 Tag 1 Pf.
 7. 1 Zeile 1 Tag 1 Pf.
 8. 1 Zeile 1 Tag 1 Pf.
 9. 1 Zeile 1 Tag 1 Pf.
 10. 1 Zeile 1 Tag 1 Pf.

Kaiser Karl und die Nationalitätenfrage. Eine Rede Lloyd Georges.

(22.) Großes Hauptquartier, 25. Mai. (Antifa.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Die Kampfkraft der Artillerie blieb ungeschwächt bei Sturm und Regen in nahen Grenzen. In Verbindung mit nördlichen Teilangriffen des Feindes nordwestlich vom Kemmel und nördlich und westlich von Albert nahm sie vorübergehend große Stärke an. Die feindlichen Angriffe brachen überall verlustreich zusammen. Bei Darnel waren wir den Feind im Grenzstoß zurück. Im übrigen wurden keine Sturmtruppen von unseren Linien zusammengehoßen.

Die Befähigung eines Beobachterflugzeuges, Leutnant Ehemenger und Bizefchwel Gund, hat am 23. Mai aus einer Höhe von 6 englischen Kampfkraftigen 4 Flugzeuge abgeschossen.

Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

(23.) Großes Hauptquartier, 26. Mai. (Antifa.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Südlich vom Newport-Kanal und beiderseits von Darnel nahmen wir bei kleineren Unternehmungen mehr als 70 Gefolge gefangen. — Das letzte nächtliche Artilleriefeuer wurde am Abend in einzelnen Abschnitten der Kampffronten lebhafte. Nach Eintritt der Dunkelheit trat im Kemmelgebiet, südlich von der Somme, zwischen Darnel und Montdidier einseitige erfolgreiche Feuerleistung ein. — Bei Darnel übertrugen mehrere englische Bomben. Auch in den südlichen Abschnitten dauerte rege Gefandungsaktivität des Feindes an. Hierbei wurden westlich von Montdidier Amerikaner, im östlichen Grande Franzen und auf dem Südflügel der Höhe, nordöstlich von La Neuville, Engländer gefangen.

Der Erste Generalquartiermeister Ludendorff.

Die Abendberichte.

Berlin, 25. Mai, abends. (22.) Antifa.)
 Von den Kriegsschauplätzen nichts Neues.
 Berlin, 26. Mai, abends. (23.) Antifa.)
 Von den Kriegsschauplätzen nichts Neues.

Nach Wilson spricht Lloyd George. Sein Ton ist viel weniger zufriedenstellend, als derjenige des amerikanischen Präsidenten. Überall muß er Bedenken betonen, Bedenken, die aus dem Wege räumen. Wo ist das stürmische Draufgängerium des Mannes geblieben, der einst das Wort vom „Knot auf“ gesprochen hat? Es ist interessant, wie Lloyd George den zunächst bevorstehenden schweren Ereignissen an der Front in Frankreich und Belgien ins Auge faßt. Da ist doch die Hauptfrage für das Ergebnis auf andere ab. Gibt es einen großen Erfolg für England, dann hat er keine Angst, seine Gründe, bereit, und Andere haben das in sie gefasste Vertrauen nicht gerechtfertigt. So unrahnte Lloyd George den neuen Oberkommandanten General Foch mit Vorzugsbegrüßung. Dieser Mann ist ein großer Strategen, er wird's machen. Allein er hat noch mit Schwierigkeiten zu kämpfen; auf die amerikanische Hilfe kann zunächst nicht gerechnet werden. Wie man sieht, räumt Lloyd George auch die Defizite einiger deutscher Schwarzfahrer hin. Amerika hat bisher nur ein Fünftel der Unterstützung gewährt, die Deutschland infolge des russischen Zusammenbruchs zu seinen Gunsten haben konnte. Also muß die Reife Lloyd Georges über die amerikanischen Dampfwalze: es handelt sich, so sagt er, im Grunde nur um einen Streit über Weltlauf zwischen Sindenburg und Wilson. Ob der Amerikaner von diesem ihn rühmenden Veraleich erheben will? Er wird wohl mehr den anerkennenden Beifall erhalten als sonst etwas Schönes herausbringen!

Lloyd George sprach ferner ausführlicher als früher vom U-Bootkrieg. Jetzt auf einmal hören wir von ihm, daß dieser Krieg für England eine „Gefahr“ gewesen sei, fortan sei er allerdings nur noch eine „Belästigung“. Was waren Lloyd Georges so sehr charakterisierenden und Verstärkungen des U-Boot-Krieges falls. So ganz bedeutungslos finden es auch die neuesten Verhandlungen des englischen Diplomaten nicht. Er spricht mit einem Schauer von der „Auffahrt“ für die alliierte Heere, und wenn er so das Bild des für die Zukunft bedrohlichen Meeres bei seinen Reden wieder heraufbeschwört, so kann man es ihm nicht eigentlich abnehmen, wenn er die Aufregung ein bißchen trübsel und besänftigt. Man soll nach seiner Meinung das Unvermeidliche nicht nur mit Würde, sondern auch mit einem gewissen fatalistischen Optimismus, geboren durch einige Ablesungen, Ablesungen und — Fälschungen, tragen. Der Krieg darf den Amerikaner und manchen mit ironischem Betrag betrachten, so illustriert der englische Minister. Wir aber wissen, daß es durchaus unwahr ist, die Zahl der Verlesungen werde übertrieben durch die Vernichtung von

U-Booten, und was dergleichen Vorlesungen mehr sind. Heute scheint mirlich einmal ein deutscher U-Boot-Kreuzer von den Engländern besetzt worden zu sein (siehe unter See-Friede), und fügen jedoch es die englische Weltung in alle Welt, während sie sonst von Vernichtungen der U-Boote in übergroßer Vorsicht schweigt.

Zum Überdruß mußte Lloyd George natürlich auch wieder die alten Verdächtigungen gegen Deutschland einstreuen, um den in England erscheinenden Geist der Ernüchterung niederschlagen zu können und nur den noch möglichsten Füllen, und namentlich Darnel seien nur die Handlanger der militärischen Führer. Offenbar hat Lloyd George von den neuen Angriffen Erhabener gehört, und das sucht er natürlich diesen Chancen im deutschen Volk durch solche Angriffe etwas zu verbessern. Früher sagte er, wir hätten Angst, fühlten uns schwach, jetzt sagt er, wir wollten uns den Kopf füllen. Wir können Beide's verlassen.

Die Österreichisch-ungarischen Tagesberichte.

Wien, 25. Mai. (22.) Antifa.)
 Die Kampfe im Jugo-Slavien können gestern wesentlich ab. Auf der Ostflanke von Kljago und an dem unteren Pjawa übertrugen feindliche Gefandungsberichte. In Kljawa wurden durch feindliche Artilleriefeuer einige Häuser beschädigt.

Über dreißig feindliche Flugzeuge haben Belgrade mit Bomben belegt. Ein Zivilist wurde getötet, acht wurden verwundet. Zwei Bomben nur geringer Schadens ereignet. Feldpost-Offizier-Selbstretter von K. B., einer unserer erfolgreichsten Piloten, wurde im Luftkampf abgeschossen und tot geborgen.

Der Chef des Generalstabes.

Wien, 26. Mai. (23.) Antifa.)

Nach einigen durch Artilleriefeuer verursachten Gefandungsberichten der Italiener am Tonale-Wald mit keine besonderen Ereignisse.

Der Chef des Generalstabes.

Der türkische Bericht.

Konstantinopel, 25. Mai. (22.) Antifa.)
 Balkanfront: Ein nach mehrstündiger Feuerberichtung nachts östlich der Straße Rabins-Jerusalem gegen unsere Stellungen vorwärtend feindliches Detailon wurde abgewiesen und erlitt schwere Verluste. Dasselbe wurde erlitt feindliche abgewiesene Gefandung, die im Jordanal nach Norden vorwärtend vertrieben. Im Jordanal verbleibt sich die feindliche Artillerie tänzer als sonst. In der Gegend von Jericho und nordöstlich lebhaftes Artillerie in den feindlichen Lagern.

Am 21. Mai waren englische Flugzeuge stonig Bomben auf Medina, die keine Schäden verursachten.
 In den Arabischen Fronten sind auch die feindlichen Stellungen in mehreren Kampfbereichen und feindlichen Kampfbereichen. Im Verlauf des Kampfes sich Oberleutnant Grenelle ein feindliches Kampflugezeug ab, das verendet abstrahlte. Die Reife sind in unserer Hand. Dies ist das sechste Flugzeug, das Oberleutnant Grenelle hier abgeschossen.

Zur den folgenden Fronten ist die Lage unverändert.

Eine kärntnerische Abordnung beim Kaiser Karl.

Wien, 25. Mai. (22.) Antifa.)
 Gegenwärtig des Ministerpräsidenten Dr. v. Seidler mehrere Deputationen aus den südlichen Alpenländern. Die Führer der Deputationen weisen darauf hin, daß in den meisten dieser von Slovacien und Teutonen bewohnten Gebiete bis vor kurzem ein freundschaftliches Verhältnis zwischen den beiden Völkern bestanden, das jedoch insbesondere durch die bekannte vorwärtend fälschliche Erklärung verletzt wurde, welche u. a. auch auf die Störung des nationalen Friedens hinwies. In der Deputation war auch die slowenische Stjepan-Bartel vertreten, deren Programm sich jeder fremden Verhelfen des ungetriebenen Zusammenhanges der Kärntner mit dem nächsten, unerschütterlichen Österreich sowie die gemeinsame wirtschaftliche Arbeit der Deutschen und Slovacien war. Auch der Sprecher dieser Deputation erbat, ebenso wie namentlich der Führer der Deutschen von Unterkrain und Krain, ein entscheidendes Wortwort des Kaisers gegen die fälschliche Propaganda. Endlich war auch eine Vertretung der Deutschen der Teutonen und des Südens enthalten, die auf die natürliche wichtige Rolle des Teutonen für die Deutschen des Reiches und der ganzen Völkerei mit den Hinterlande hinwies.

In Erwiderung auf die Anfrage der kärntnerischen Deputation sagte der Kaiser ernsthafte nachvollziehbare Erwiderung der vorgebrachten Wünsche zu. Das Bedürfnis, die noch offene Nationalitätenfrage des Staatswesens einer Lösung anzuhelfen, sei in unseren Tagen noch dringender geworden im Interesse des Aufstehens des Vaterlandes. Nach der ihm auferlegten glänzenden Befähigung müßte die immer wiederkehrenden Anläufe zu innerstaatlichen Zwistverhältnissen beendigt werden. Darum gelte es, die Bedingungen für das Zusammenleben der einzelnen Völker im Geiste zu führen und zu verbessern. Die Aufgabe der Regierung werde es sein, in einigen Zusammenhänge mit bestimmten Vertretern der Bevölkerung die richtigen Grundlagen dafür zu ermitteln. Welche Anordnungen auch immer in den Entscheidungen des Staatswesens Platz greifen würden, die Festigkeit seines Geistes dürfte keine Bedeutung erlangen. Ebensoviele blickten die kärntnerischen Rechte und Interessen

der Länder beinträchtigt und die Befriedigung der Bedürfnisse in jedem einzelnen Punkte außer acht gelassen werden. „Dies“, sagte der Kaiser, „ist mein fester Wille, und die Wächter, die ich meine Regierung für ihre Arbeit vor Augen faß. Bei allem Bestreben, einer gewissen und vollstetigen Einwirkung die Wege zu ebnen, muß ich doch immer an der Seite derer stehen, die das heilige Erbe einer glorreichen Vergangenheit hochhalten und kommenden Geschlechtern ungeschwächt bewahren wollen. Sie sind daher auch nicht verächtlich, den Möglichkeiten die die Kraft und Weisheit des Staatswesens zu gründen haben, mit allen ihr gesetzlich zuzubehörenden Mitteln entgegenzutreten.“

Der Kaiser fuhr fort: „Während in den Bedingungen für die nationale und kulturelle Entwicklung der einzelnen Völker ist bei uns der Verbesserung bedürftig. Meine Regierung ist eifrig befreit, die richtigen Wege zu einer allseitig befriedigenden Lösung dieser Grundsätze zu finden. Eine solche Lösung kann im östlichen Bereich nur durch die Freiheit ihrer Zusammenhänge, die Freiheit unserer großen wirtschaftlichen Wege, die geistigen und materiellen Grundlagen für die Weisheit der Kräfte und des Wohlwollens des Staatswesens auch nicht im mindesten beinträchtigt werden. Wegen Sie darum keine Bedenken, daß eine gegen die unterbreitete Festhaltung dieser obersten Grundsätze die Nation sich unbedenklich ausrichten, geschweigt denn sich in der häufigsten Erhaltung der Dinge zur tatsächlichen Geltung bringen könnte, und seien Sie überzeugt, daß der so heilig auszusprechende Bewußtsein in mir einen immerwährenden festen und nie verlassenden Stützpunkt bilden wird.“

Schließlich gab der Kaiser gegenüber der Deputation des deutschen Frauenbundes „Steiermark“ der unterbreitenden Lösung Ausdruck, daß wir in nicht allzuferner Zeit einen endgültigen, gerechten, feingebundenen und dauernden Frieden erlangen werden. Dies ist das wichtigste Ziel meines Lebens im Rahmen des großen Vaterlandes. Es sei dem deutschen Volk in Österreich eine große und wichtige Aufgabe zugewiesen, während jener alle Erwartungen übertrifft, um das Vaterland zu befestigen, die es in den Zeiten des Krieges erbracht hat und auf die es mit Recht stolz sein darf. „Ich schätze mich sehr, daß die irische und schottische Abordnung der Kaiserin schon heute in Wien die wichtige Verhandlung finden, die die Rechte des deutschen Volkes und die Verantwortung für die Wahrung und Entwicklung seines Volkstums, seine ererbte Geltung im Staat namentlich eine Verantwortlichkeit haben werden.“

Wien, 26. Mai. Der Kaiser und die Kaiserin sowie die Erzherrzogin Marie Theresia sind nach Budapest abgereist. Im Geolge des Kaisers befinden sich Ministerpräsident Seidler und der Chef des Generalstabes v. Kra.

Reichstagspräsident Dr. Kämpf.

Berlin, 25. Mai. (22.) Antifa.)
 Der Reichstagspräsident Dr. Kämpf, ist heute nachmittags 5 Uhr ins Reich entlassen.
 Doktor honoris causa Johannes Kämpf ist 1842 in Pommern geboren. Freiberger war er im Reichsamt und gehörte seit seines Lebens dem Reichsamt an. Seine erste Bedeutung gewann er in der Reichsamtführung des Kaiserlichen Reichsamt, Kämpf & Co. Später wurde er Vorsitzender der Bank für Handel und Industrie. Seine erfolgreiche Tätigkeit bewährte, daß Kämpf bald von der Kaufmannschaft in Berlin in das Reichsamt-Kollegium gewählt wurde, dessen Präsident er dann bis zu seinem Hinscheiden war. In dieser Eigenschaft wurde er dann auch zum Reichsamt des Reichsamt-Kollegiums gewählt. Als Leiter die Gründung des Reichsamt-Kollegiums, trat Kämpf in dessen Reichsamt ein. Seine Tätigkeit innerhalb dieses Reichsamt-Kollegiums ist von hohem Rang und umfangreicher Bedeutung gewesen. Die Entwicklung des Reichsamt-Kollegiums und Reichsamt-Kollegiums ist zu einem guten Teil von Kämpf mitbestimmt worden.

Kämpf war auch als Kommunalpolitiker tätig und befehligte 1896 bis 1899 die Stelle eines Stadtrats von Berlin. 1901 wurde er Stadtratsmitglied. Im Jahre 1903 wurde Kämpf auf der Stelle des sozialdemokratischen Abgeordneten Dr. Kraus als Vertreter der Reichsamt-Kollegiums in den Reichstag gewählt. Als Reichstagspräsident ist Kämpf nicht sonderlich hervorgetreten. Solcher bestrebt er vornehmlich das Amt eines Reichsamt-Kollegiums. Als dann das Jahr 1912 die große Aufgabe der Sozialdemokraten erbrachte und sich die bekannten Kämpfe um den Reichsamt-Kollegiums richteten, trat Kämpf in den Reichsamt-Kollegiums ein. Er wurde endlich die Wahl zum Reichsamt-Kollegiums war er stets mit Ehrlichkeit und Fleiß tätig und hat sich als geschickter Leiter der Reichsamt-Kollegiums erwiesen. Sein Reichsamt-Kollegiums auf allen Seiten des Reichs selbst empfunden werden.

Der Reichstagspräsident.

Berlin, 27. Mai. Die der Reichstagspräsident ist, kommt, da die Wahl eines Reichstagspräsidenten für Kämpf ungeschwächt einen Kandidaten aus den Reihen der Reichsamt-Kollegiums auf den Reichsamt-Kollegiums bringen wird, nicht so sehr der bürgerliche Reichsamt-Kollegiums in den Reichstag, sondern in den Reichsamt-Kollegiums. Die Gründe dafür liegen lediglich in dem Reichsamt-Kollegiums-Kollegiums.

Eine Erklärung der russischen Regierung über Finnland.

Moskau, 25. Mai. (22.) Antifa.)
 Die Sowjetregierung hat folgenden Vorschlag nach Berlin ergehen lassen: „Seit, am 15. Mai, hat Graf Wirbach uns mitteilt, daß nach der deutschen Regierung eingegangenen Nachrichten am 11. Mai Batterien der Fehlung Ino auf finnische Truppen geschickt hätten, und daß im Widerspruch mit dem Dreier-Vertrag ein russischer Kreuzer bei der Fehlung lag. Wollte ich, daß Strategen in der Fehlung für Gefandungen genommen worden sind. Der Kommandant der Fehlung hat unter dem Druck eines Ultimatum der Fehlung, auf die Fehlung der Fehlung keine anderen Maßnahmen gewollt als den Feind, den Fehlung zu jähren. Der Kreuzer „Dieg“ lag nur zu dem Zweck vor der Fehlung, ihre Befähigung im Falle der Übergabe aufzunehmen,

Wie hast du wohl in letzter Stunde
Geseht dich nach den Lieben dein.
Nun ruhe sanft, du Lieber, Guter,
Solist nie von uns vergessen sein.

Ganz plötzlich und unerwartet erhielten wir die schmerzliche
Nachricht, daß mein innigstgeliebter, hoffnungsvoller Mann, der
liebevoller, treusorgender Vater seiner Kinder, unser Lieber Bruder,
Schwager und Schwagerohn

Unteroffizier Ludwig Felde

Marine-Infanterie-Regiment Nr. 3, Inh. des Eisernen Kreuzes
am 10. Mai durch Granatsplitter in Kopf und Brust nach 45monatiger
Pflichterfüllung sein junges Leben im Alter von beinahe 31 Jahren
lassen mußte.

In tiefem Schmerz:
Frau Marie Felde geb. Eckhardt und 4 Kinder
Familie Johannes Eckhardt
Familie Ludwig Eckhardt
nebst allen Angehörigen.

Staufenberg, Steinberg, Wernigerode am Harz und im Felde,
den 25. Mai 1918. 01971

Allen, die uns bei dem schweren Verluste durch
den Tod meines lieben Mannes, unseres guten Vaters,
so viel Liebe und Teilnahme erwiesen, sagen wir auf
diesem Wege unseren innigsten Dank.

Frau K. Becker und Kinder.

Gießen, Leihgesterner Weg 7. 01981

Gesellschaft von Freunden und Förderern der Universität Gießen

(Gießener Hochschulgesellschaft)

Einladung zur Vortragsreihe über Auslandskunde

2. Vortrag: Grundzüge der modernen Kolonisation
(Professor Dr. Koloff, Gießen)

Dienstag den 28. Mai 1918, abends 8 1/2 Uhr

im großen Hörsaal des Vorlesungsgebäudes der Universität
Gießen, im Mai 1918. Der Vorstand

Grünwald, Justizrat. Dr. Schagchel, Geh. Hofrat.

Gäste sind willkommen! 8075

Geflügel- und Vogelzuchtverein Gießen u. Umgegend 1897 e. V.

Diejenigen Mitglieder, die
bei der Bestellung der vom
Verein erworbenen 300 Vd.
Anerkennung berücksichtig
zu werden wünschen, werden ge-
beten, ihren Beitrag mit Angabe
des gewünschten Aufzucht-
standes durch Postkarte beim
Vorsitzenden bis zum 31. d. M.
anzugeben und die auf die
entfallende Rente am 3. Juni
entfallende Rente am 3. Juni
nachmittags von
5-6 Uhr hiesig abholen zu lassen.
Der Vorstand.

2. 4. 6. 8. 10. 12. 14. 16. 18. 20. 22. 24. 26. 28. 30. 32. 34. 36. 38. 40. 42. 44. 46. 48. 50. 52. 54. 56. 58. 60. 62. 64. 66. 68. 70. 72. 74. 76. 78. 80. 82. 84. 86. 88. 90. 92. 94. 96. 98. 100.

Sooden

Bestehende Medizin bei Larynxen der
Atmungsorgane, Heiserheit, Bluthusten,
Frühfrucht, Bronchitis, Gicht,
Skrophulose, Keuchhusten, von
Influenza, Lungen- und Rippenfellent-
zündung, Sooden.
Inhalt: 50 Gramm Sooden. 200 Gramm
Sooden. 300 Gramm Sooden. 400 Gramm
Sooden. 500 Gramm Sooden. 600 Gramm
Sooden. 700 Gramm Sooden. 800 Gramm
Sooden. 900 Gramm Sooden. 1000 Gramm
Sooden. 1100 Gramm Sooden. 1200 Gramm
Sooden. 1300 Gramm Sooden. 1400 Gramm
Sooden. 1500 Gramm Sooden. 1600 Gramm
Sooden. 1700 Gramm Sooden. 1800 Gramm
Sooden. 1900 Gramm Sooden. 2000 Gramm
Sooden. 2100 Gramm Sooden. 2200 Gramm
Sooden. 2300 Gramm Sooden. 2400 Gramm
Sooden. 2500 Gramm Sooden. 2600 Gramm
Sooden. 2700 Gramm Sooden. 2800 Gramm
Sooden. 2900 Gramm Sooden. 3000 Gramm
Sooden. 3100 Gramm Sooden. 3200 Gramm
Sooden. 3300 Gramm Sooden. 3400 Gramm
Sooden. 3500 Gramm Sooden. 3600 Gramm
Sooden. 3700 Gramm Sooden. 3800 Gramm
Sooden. 3900 Gramm Sooden. 4000 Gramm
Sooden. 4100 Gramm Sooden. 4200 Gramm
Sooden. 4300 Gramm Sooden. 4400 Gramm
Sooden. 4500 Gramm Sooden. 4600 Gramm
Sooden. 4700 Gramm Sooden. 4800 Gramm
Sooden. 4900 Gramm Sooden. 5000 Gramm
Sooden. 5100 Gramm Sooden. 5200 Gramm
Sooden. 5300 Gramm Sooden. 5400 Gramm
Sooden. 5500 Gramm Sooden. 5600 Gramm
Sooden. 5700 Gramm Sooden. 5800 Gramm
Sooden. 5900 Gramm Sooden. 6000 Gramm
Sooden. 6100 Gramm Sooden. 6200 Gramm
Sooden. 6300 Gramm Sooden. 6400 Gramm
Sooden. 6500 Gramm Sooden. 6600 Gramm
Sooden. 6700 Gramm Sooden. 6800 Gramm
Sooden. 6900 Gramm Sooden. 7000 Gramm
Sooden. 7100 Gramm Sooden. 7200 Gramm
Sooden. 7300 Gramm Sooden. 7400 Gramm
Sooden. 7500 Gramm Sooden. 7600 Gramm
Sooden. 7700 Gramm Sooden. 7800 Gramm
Sooden. 7900 Gramm Sooden. 8000 Gramm
Sooden. 8100 Gramm Sooden. 8200 Gramm
Sooden. 8300 Gramm Sooden. 8400 Gramm
Sooden. 8500 Gramm Sooden. 8600 Gramm
Sooden. 8700 Gramm Sooden. 8800 Gramm
Sooden. 8900 Gramm Sooden. 9000 Gramm
Sooden. 9100 Gramm Sooden. 9200 Gramm
Sooden. 9300 Gramm Sooden. 9400 Gramm
Sooden. 9500 Gramm Sooden. 9600 Gramm
Sooden. 9700 Gramm Sooden. 9800 Gramm
Sooden. 9900 Gramm Sooden. 10000 Gramm
Sooden.

Werra

Bestehende Medizin bei Larynxen der
Atmungsorgane, Heiserheit, Bluthusten,
Frühfrucht, Bronchitis, Gicht,
Skrophulose, Keuchhusten, von
Influenza, Lungen- und Rippenfellent-
zündung, Sooden.
Inhalt: 50 Gramm Sooden. 200 Gramm
Sooden. 300 Gramm Sooden. 400 Gramm
Sooden. 500 Gramm Sooden. 600 Gramm
Sooden. 700 Gramm Sooden. 800 Gramm
Sooden. 900 Gramm Sooden. 1000 Gramm
Sooden. 1100 Gramm Sooden. 1200 Gramm
Sooden. 1300 Gramm Sooden. 1400 Gramm
Sooden. 1500 Gramm Sooden. 1600 Gramm
Sooden. 1700 Gramm Sooden. 1800 Gramm
Sooden. 1900 Gramm Sooden. 2000 Gramm
Sooden. 2100 Gramm Sooden. 2200 Gramm
Sooden. 2300 Gramm Sooden. 2400 Gramm
Sooden. 2500 Gramm Sooden. 2600 Gramm
Sooden. 2700 Gramm Sooden. 2800 Gramm
Sooden. 2900 Gramm Sooden. 3000 Gramm
Sooden. 3100 Gramm Sooden. 3200 Gramm
Sooden. 3300 Gramm Sooden. 3400 Gramm
Sooden. 3500 Gramm Sooden. 3600 Gramm
Sooden. 3700 Gramm Sooden. 3800 Gramm
Sooden. 3900 Gramm Sooden. 4000 Gramm
Sooden. 4100 Gramm Sooden. 4200 Gramm
Sooden. 4300 Gramm Sooden. 4400 Gramm
Sooden. 4500 Gramm Sooden. 4600 Gramm
Sooden. 4700 Gramm Sooden. 4800 Gramm
Sooden. 4900 Gramm Sooden. 5000 Gramm
Sooden. 5100 Gramm Sooden. 5200 Gramm
Sooden. 5300 Gramm Sooden. 5400 Gramm
Sooden. 5500 Gramm Sooden. 5600 Gramm
Sooden. 5700 Gramm Sooden. 5800 Gramm
Sooden. 5900 Gramm Sooden. 6000 Gramm
Sooden. 6100 Gramm Sooden. 6200 Gramm
Sooden. 6300 Gramm Sooden. 6400 Gramm
Sooden. 6500 Gramm Sooden. 6600 Gramm
Sooden. 6700 Gramm Sooden. 6800 Gramm
Sooden. 6900 Gramm Sooden. 7000 Gramm
Sooden. 7100 Gramm Sooden. 7200 Gramm
Sooden. 7300 Gramm Sooden. 7400 Gramm
Sooden. 7500 Gramm Sooden. 7600 Gramm
Sooden. 7700 Gramm Sooden. 7800 Gramm
Sooden. 7900 Gramm Sooden. 8000 Gramm
Sooden. 8100 Gramm Sooden. 8200 Gramm
Sooden. 8300 Gramm Sooden. 8400 Gramm
Sooden. 8500 Gramm Sooden. 8600 Gramm
Sooden. 8700 Gramm Sooden. 8800 Gramm
Sooden. 8900 Gramm Sooden. 9000 Gramm
Sooden. 9100 Gramm Sooden. 9200 Gramm
Sooden. 9300 Gramm Sooden. 9400 Gramm
Sooden. 9500 Gramm Sooden. 9600 Gramm
Sooden. 9700 Gramm Sooden. 9800 Gramm
Sooden. 9900 Gramm Sooden. 10000 Gramm
Sooden.

Rugholz-Verfeinerung.

Die Hol. Oberförsterei Grundbach verleiht am
Montag den 3. Juni 1918, nachmittags von 2 1/2 Uhr
ab in der Schützenburg ihren Vorrat an Hölzern bei Gießen
an den Holzverfeinerern Holzberg und Bieder:
Eichen: 8 Stämme (A) 1. und 2. Kl. - 6 Stm., 22 Stämme
(B) 1. 2. 3. und 4. Kl. - 17 Stm., 36 Stm. Kieferholz und
Kiefer 1. Kl. Kieferholz und Eichen: 8 Stämme 4. und 5. Kl.
- 12 Stm., 9 Stm. Kieferholz und Eichen: 1. Kl. Kiefer-
holz: 2 Kl. - 127 Stm., 3. Kl. - 173 Stm., 4. Kl.
- 45 Stm. 4015 D
Aus ab Gießen 1 1/2 Uhr, ab Bieder 5 1/2 Uhr nachm.

Lichtspielhaus, Bahnhofstrasse 34.

Täglich hervorragende Künstlerkonzerte.

Der mit fieberhafter Spannung seit Monaten erwartete große Zirkusfilm
in 4 gewaltigen Akten:

Der tanzende Tor

Die Tragödie eines Pirrots

mit dem genialen **Waldemar Psilander** erlebt morgen Dienstag
Künstler seine Uraufführung.

Außerdem: Die entzückende Lustspiel-Novität in 3 Akten:

Papachen macht 'n Seitensprung.

Das Lied vom tanzenden Toren.

Seht ihn, den Narren, die Schelle klingt — Ist Dein Herz auch zum Sterben wund,
Lächle, lächle mit weinendem Mund!
Dünkt sich ein König, tut sich hervor — Du — den das Schicksal zum Narren erkor —
Tanze, tanze — — Du armer Tor!
Lieben brach Dir Treue und Schwur — Mitten in all dem bunten Tand
Sage, Bajazzo, was weinst Du nur? Greift des Todes eise Hand,
Blicke aus Leid und Tränen empor — Lockt Dich in bleicher Schatten Chor — —
Tanze, tanze — — Du armer Tor!
Tanze, tanze — — Du armer Tor!

Tüllblusen und Spitzenblusen

reich gestickt in Weiss und Elfenbeinfarbig
H. 24.—, H. 25.—, H. 27.—, H. 30.—
in grosser Auswahl, 3746a

Fritz Nowack.

Nährgranverteilung.

Das den Gewerbetreibenden (Schneidern, Schneide-
rinnen und dergl.) und den Anhalten für das 1. Viertel-
jahr 1918 zuteilende Nährgran ist bei der amtlichen Verkaufsstelle
H. Osterhoff & Co., Gießen, Seilerstrasse 20, zum
Verkauf übergeben worden.

Die Bezugberechtigten, die bis auf Grund der Bekannt-
machung vom 18. Februar 1918 zum Bezug von Nährgran
rechtlich gemeldet haben, erhalten das ihnen zugeeilte
Nährgran gegen Vorlegung der Lebensmittelausweis-
karte. Den Anhalten und Berechtigten werden besondere Aus-
weise ausgestellt, gegen deren Rückgabe die darauf ver-
seichnete Summe abzugeben ist.

Das Gran ist bis zum 8. Juni 1918 bei oben genannter
Stimme gegen Barzahlung abzugeben. Ueber das bis zu
diesem Zeitpunkt nicht abgeholte Nährgran wird ande-
rentlich verfügt.

Die Bezugberechtigten haben keinen Anspruch auf
Belieferung des Grans in einer bestimmten Farbe oder
Nummer. Die Verkaufsstelle ist jedoch verpflichtet, Wünschen
der Bezugberechtigten soweit möglich zu entsprechen. Im
allgemeinen wird die zutreffende Menge an Stoffe in
Feld und zur Hälfte in Schmalz gegeben werden können.
Der Verkaufspreis ist auf 30 Pfennig für die Hülle Nähr-
gran zu 200 in festgesetzt.

Berechtigungen gegen oberschwebende Vorschriften unter-
liegen den in der Bekanntmachung der Reichsleitungsstelle
vom 19. Januar 1918 über Nährgranverteilung ent-
haltenen Einzelbestimmungen.
Gießen, den 25. Mai 1918. 40083
Der Oberbürgermeister (Lebensmittelamt).

Bekanntmachung.

Der Kalkulatorium auf der Dachstuhl ist reparaturbe-
dürftig und wird deshalb bis auf weiteres geschlossen.
Der unbefugten Betretung wird dringens gewarnt.
Gießen, den 23. Mai 1918. 40083
Der Oberbürgermeister, J. B. Krenzlein, Polizeikommissar.

Vermietungen.

Fenster Brandt (Hollerei)
Neuen Wäde 22
Gut möbliertes Zimmer mit
Bergelasse, Park, Telefon
Wiltan u. Kbenstraße.

3 Zimmer

Erdbe 3-Zimmer-Wohnung
ab vermieten. 01983
Marktplatz 23.

Verschiedene

4-Zimmer-Wohnung u. Küche
mit 1. Hall mit Keller, sowie
groß. Park, Zimmer und 2 Kl.
Bäder, für Verfert. od. Voger-
raum geeg. ist. 4 verm. 01983
Krennplatz 15 1. Boden. 3905

Gesucht

Atzei bis drei vornehm
möblierte Zimmer mit zwei
Bettstellen mit oder ohne Ver-
köstigung. Schriftliche An-
gebote mit Preisangabe unter
01922 an den Gieß. Anz.

Junger Ehepaar (Hofdamen)
sucht gut möbl. Zimmer,
möglichst in best. Familie.
Schriftl. Angeb. unter 01973
an den Gießener Anzeiger.
Student sucht sofort
bester möbl. Zimmer in
ruhiger Lage. Nähe der
Anatomie bevorzugt. An-
gebote unter 4011 an den Gieß. Anz.

Verkaufte

3073 Schöner, romantischer
Simmentaler Balle
zum Verkauf bei
Carl Schmidt, Mühlengasse.

Ein schöner Simmentaler
sprungfähiger Buchbullen
abbl. u. Verd. buch lesen u. v.
Chr. Schönbauer II,
01983 Gießen.

Ein schöner Schling
Bertel, 10
10 Wochen alt, zu verkaufen.
Ludwig Bierau,
4028 Gießen, Mühlengasse.

3073 Schöner, romantischer
Simmentaler Balle
zum Verkauf bei
Carl Schmidt, Mühlengasse.

3073 Schöner, romantischer
Simmentaler Balle
zum Verkauf bei
Carl Schmidt, Mühlengasse.

3073 Schöner, romantischer
Simmentaler Balle
zum Verkauf bei
Carl Schmidt, Mühlengasse.

Mähmaschinen

ein- und zweifach (auch
für 2 Häfen). 40210

Heuwender

wenns gebraucht, auf durch-
repariert, prima abzugeben.
H. Hofenthal,
Wiesstraße 13, Ackerstr. 77.

Tafelklavier

in noch
guter Lage, in gutem
Zustand zu verkaufen.
Schriftl. Angebote unter 01978
an den Gieß. Anz. erbet.
Eine gebrauchte
auf erhaltene Mandoline
zu verkaufen. Gießen, 01983
Hochstraße 25.

Gurte, Binfäden

stein Bavier) laufe jed. Stoff.
sowie nicht beschlagene.
Angebote nur mit Schrift-
und Preisangabe an
A. Danziger, Gießen S.B.,
Jankestr. 11. 40100

Geldschrank

feuerfester, gebraucht oder neu, zu kaufen gesucht.
Angeb. in Preis unt. 60. 23. an Zeigler Anzeiger.

Ein Grammophon mit Platten

zu verkaufen. 01967
Frankfurter Str. 148, b.

Zwei Nähmaschinen

und eine Nähmaschine,
nach zu erhalten, preiswert
zu verkaufen. 01990
W. Bink, Marktplatz 17.

Tabakpflanzen

im Kulturraum u. auf 1. Kl.
gartenmässigen, 50 Stk. 3.-,
100 Stk. 6.-, 500 Stk. 25.-.
vert. bei Forst, Bergstrasse
K. Hecht, Gartenbau,
Berlin-Schöneberg. 40175a

Revoluer zu verkaufen

Pran F. Meiß,
Nord-Anlage 7 111. 01970

100 000 Ekt. Konjerven- gläser mit Gummiringen

in all. Größen, sowie Gummiringe
erhält bei abzugeben
Albert Rosenkhan,
Raffin Wabn.

Sohlenbeschläge

1. Groß-Weiten Sohlenbeschläge
gemäß. handgefertigt und
Wachsmaschinen, 500 Gramm
und hochfähig in veredelt.
Gießen, habe unentgeltl. ab-
zugeben. Preis per Stk.
2.00 M. Probefinger nicht
unter 5 Stk. an Station.
4021 Carl Grieb, Somburg.

Kantgestiche

Schönes Halbverdeck
zu kaufen gesucht. Schriftl.
Angeb. unter 4006 an den
Gießener Anzeiger.

Gezerrt, möglichst weicher Ständerwagen, zu er- halten, zu kaufen gesucht.

Angebote unter 01960 an den
Gießener Anzeiger.

Zeppich

zu kaufen gesucht. Offerten
mit Angabe der Größe und
des Preises unter 3900 an
die Geschäftsstelle d. Gießener
Anzeiger. Erbeten. hoch
nimmt die Bestimmung des
Anzeigers ein. Die in An-
fordr. da Anzeiger im Heide.

Gurte, Binfäden

stein Bavier) laufe jed. Stoff.
sowie nicht beschlagene.
Angebote nur mit Schrift-
und Preisangabe an
A. Danziger, Gießen S.B.,
Jankestr. 11. 40100

